

## 4. Jahrgang

## Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 26. Juli, 1911.

## No. 39.

### Einwanderung nach Canada.

Das der Einwanderung nach Canada auch in der Presse Deutschlands gebührende Aufmerksamkeit gewidmet wird, beweist die folgende, jüngst in der Berliner "Reisenden Nachrichten" erschienene Artikel, in welchem namentlich auf die Beteiligung der germanischen Völkstämme Bezug genommen wird. Wir freuen uns zu bemerken, daß das Berliner Blatt bei dieser Gelegenheit Berücksichtigung genommen hat, auch den "Saskatchewan Courier" zu zitieren. Der Artikel lautet:

Zu lesen veröffentlichte offizielle Bericht der canadischen Dominion-Regierung für das Jahr 1909—1910 bringt interessante Angaben über die Einwanderungsbewegung. Danach ist Canadas Einwanderung von 21,716 Personen im Jahre 1896—1897 auf 208,794 Personen im Berichtsjahre angewachsen. Insgesamt sind seit 1896 nach Canada 1,575,414 Personen eingewandert. Ganz besonders deutlich erhebt die starke Zunahme der Farmer-Einwanderung aus dem Westen der Vereinigten Staaten. Diese waren an den 208,794 Einwanderern des letzten Jahres mit 103,798 Personen beteiligt. Leider giebt die Statistik des Berichtes nicht die Herkunft der Einwanderer an. Es kamen außer den eben genannten Amerikanern aus England und Wales 41,114 (3662 mehr gegen das Vorjahr), aus Schweden 14,706 (mehr 2896), aus Irland 14,900 (mehr 331), aus Dänemark 11,915 (mehr 2365), aus Ungarn 10,977, aus Rumänien 9,110, aus Bulgarien 557, aus China 2156 (mehr 296), aus Holland 741 (mehr 246), aus Frankreich 1727 (weniger 103), aus dem Deutschen Reich 1533 (mehr 193), aus Griechenland 452 (mehr 260), aus Italien 7118 (mehr 2890), Japan 271 (weniger 224), aus Australien 1407, aus Polen (mehr 1038), 293 Finnland, 4564 Russen (mehr 1017), 1457 Japaner (mehr 788), 211 Schweizer (mehr 82), 300 Dänen (mehr 240), 2917 Schweden (mehr 882), 1370 Norweger (mehr 618), 517 Türken (mehr 281) im Land. Man sieht also auch in Canada ähnlich wie in den Vereinigten Staaten eine Bevölkerung der verschiedensten Nationalitäten und es ist von größtem Interesse zu verfolgen, in welchem Maße die Beteiligung des germanischen Elements an dieser Einwanderung den bisher überwiegend germanischen Charakter der weißen Bevölkerung weiter vergrößert. Vorläufige Verhältnisse der nordamerikanischen Einwanderung sind die folgende: Einwanderung in die Westküste, die Teilnehmer an der Goldgrube in eine weit größere, als der Ostküste vermindert. Nach dem Abschluß des Berichtes für das Berichtsjahr im Ausland ist die deutsche Nationalität auch unter den Einwanderern Ungarn, Italiener und den Schwedern stark vertreten, sie stellen ebenfalls eine sehr erheblichen Anteil zu der Einwanderung aus den Vereinigten Staaten und überwiegt bei der aus England. Das die deutsche Einwanderung gewiß nicht ihren Schwand und Abnahme durch das Deutstum im Ausland zugezogene Einwanderer "Saskatchewan Courier". Sie bringt einen Auszug aus dem deutschen Volk der Stadt Regina und Umgebung zu einer Weltanschauung, Thema: Auf welche Art und Weise können wir für unsere Kinder den deutschen Unterricht an den Schulen erhalten und verbessern, um das höhere Gut der deutschen Sprache aus und unteren Kindern zu erhalten.

### Streit der englischen Seeläte.

London, 21. Juli. — Berühmte Ankläger sprechen dafür, daß in den englischen Häfen ein ernstes Mißbehörden des fischlich-erwerbigen Streits der Seeläte und Fischweiber droht. An Cardiff, Wales, hat sich am Freitag die Ausbreitung der letzten Tage wiederholt. Die Londoner Hafenarbeiter werden ungeduldig über den langwierigen Fortschritt der Verhandlungen über die vertriebenen Lohnbedingungen, und drohen deshalb mit einem neuen Streik. Reginald Brodribb ist die Lage in verschiedenen anderen Häfen sein, wo die Arbeiter sich weigern, die gewerkschaftlichen Organisationsangehörigen.

### Streit der englischen Seeläte.

London, 21. Juli. — Berühmte Ankläger sprechen dafür, daß in den englischen Häfen ein ernstes Mißbehörden des fischlich-erwerbigen Streits der Seeläte und Fischweiber droht. An Cardiff, Wales, hat sich am Freitag die Ausbreitung der letzten Tage wiederholt. Die Londoner Hafenarbeiter werden ungeduldig über den langwierigen Fortschritt der Verhandlungen über die vertriebenen Lohnbedingungen, und drohen deshalb mit einem neuen Streik. Reginald Brodribb ist die Lage in verschiedenen anderen Häfen sein, wo die Arbeiter sich weigern, die gewerkschaftlichen Organisationsangehörigen.

### Cap Haitien, Haiti, 20. Juli.

Die Stadt Cap Haitien auf Haiti ist den Revolutionären in die Hände gefallen, und diese haben sofort begonnen, alles zu plündern. Die Gegner der Revolution haben in den auswärtigen Konsulatsgebäuden Zuflucht gesucht. Die haitianischen Behörden flüchteten in das französische Konsulat, und bei dem Bestreben, sie zu schützen, wurde der französische Konsul leicht verwundet. Nach der Einnahme von Cap Haitien am Mittwoch Abend griffen die Revolutionäre Fort Liberté an, und Präsident Simon mit den Regierungstruppen mußte sich zurückziehen. Die Regierungstruppen konnten gerade noch mit knapper Not entkommen. Als das letzte Bataillon sich auf die Straße schickte, schlugen die Angeler bereits hochdrückt ein, und viele Soldaten wurden verwundet. Einige Divisionen der Regierungstruppen kämpften sehr tapfer, aber andere leisteten den Revolutionären kaum Widerstand. Die Arme der Regierung ist jetzt in den nördlichen Distrikten zerstreut. Man glaubt, daß Präsident Simon nicht länger wird Widerstand leisten können. Die Stadt Port-au-Prince und die südlichen Distrikte sind ruhmlos.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.

### 750jähriges Jubiläum in Schwaben.

Berlin, 11. Juli. — Mit einem Gottesdienst in dem von Heinrich von Löwen gegründeten Dom, Aachener unter freien, öffentlichen Konzerten, Illumination etc. hat heute die medioburgische Synode und Reichensberg Schwaben die Feier ihres 750jährigen Jubiläum begonnen. Leider wurde jedoch das gestern Abend mit einem großen Fackelzug eingeleitete Fest durch einen bösen Wind gestört, indem sich die Behörden weigerten, an dem Feste teilzunehmen. Jedoch das Fest in einer reinen Privat-Affäre wurde. Kein einziges öffentliches Gebäude ist beflaggt oder illuminiert. Der Magistrat war gegen die Feier und verbot, dieselbe zu verändern, aber die Bürger klammerten sich nicht daran und arrangierten die Festlichkeit ohne behördliche Mitwirkung. An seinem Berge darüber ging der Oberbürgermeister heute so weit, daß er den Schmutz, den die Straßenbahnwagen angelegt hatten, vernichtete. Diese Gewalttat erregte mißgünstige Entrüstung, es werden als Folge desselben weitere ernste Konflikte befürchtet.

### Schiedsgerichts-Vertrag.

Washington, D. C., 20. Juli. Der Senat ratifizierte am Mittwoch die Bestimmungen über schiedsgerichtliche Behandlung finanzieller Forderungen zwischen Großbritannien und den Vereinigten Staaten, einen Teil des allgemeinen zwischen den beiden Ländern geplanten Schiedsgerichtsvertrages. Für Anmeldung derartiger Ansprüche ist ein Termin von vier Monaten festgesetzt, und das Schiedsgericht, das über dieselben zu entscheiden hat, legt sich aus drei Mitgliedern zusammen; von diesen ernannt jeder der beiden Mächte je einen, der dritte wird von den beiden anderen Vertretern bestimmt.

### "Der Nordwesten" und die Konservativen in Manitoba.

Wie wir bereits in unserer letzten Nummer kurz berichteten, ist es der konservativen Partei in Manitoba gelungen, das bisher im Interesse der liberalen Sache geführte deutsche Blatt "Der Nordwesten" zu erwerben. Es war schon seit längerer Zeit beabsichtigt gewesen, daß der biederige Besitzer des "Nordwesten", Herr Konrad Carstens, mit der Absicht, das Blatt zu verkaufen und sich von der Politik zurückzuziehen. Herr Carstens hatte, wie uns gemeldet worden, längere Unterhandlungen mit einer Gruppe liberaler Männer Manitobas betreffs der Übernahme der Zeitung, doch waren diese nicht im Stande, den von ihm verlangten Kaufpreis zu zahlen. Als nun vor kurzem die konservative "Germania" im Hinblick auf ein größeres Terrain aufgab und ohne Sorg und Mühe von der Bibliothek der Provinz, lag sich die konservative Regierungspartei unter der Leitung von Herrn Carstens, nach einem anderweitigen deutschen Wirt, und so den Herren die Absicht des Herrn Konrad Carstens, den "Nordwesten" zu veräußern, nicht unbedeutend war, lag wohl nichts näher, als daß sie sich in Verhandlung traten. Die Geldfrage war, die der von der Manitoba-Regierung zur Verfügung stehenden reichlichen Unternehmung, für die Konservativen von erheblich geringerer Bedeutung war für die liberalen Interessenten, die ganz auf private Mittel angewiesen waren, umwiederum als gerade zur Zeit der konservativen Propaganda die fast unerschöpflichen Mitteln der Anti-Republikanischen Gruppen des Landes zur Verfügung stehen. Es ist daher kein Wunder, daß die Verhandlungen schnell zum Abschluß gelangten, ehe noch den Liberalen Zeit gegeben wurde, durch Ausbreiten weiterer Mittel abzuwenden, daß das bisher als ein wichtiger Stützpunkt im liberalen Interesse geschätzte Organ der Partei verloren gehe.

### Die christlich-soziale Partei in Oesterreich.

Wien, 11. Juli. — Der Zusammenbruch der bei den neulichen Wahlen so vernichtend geschlagenen christlich-sozialen Partei schreitet un-aufhaltsam weiter. Unter den hiesigen Gemeinderäten herrscht ein Streit, der zur Spaltung führen muß. Die Sozialisten und Bildung einer neuen Partei ist bereits beschlossen. Wenn der neue Statthalter Freiherr von Benedetti den Gemeinderat auflöst, was angesichts der unhaltbaren Verhältnisse gar nicht unwahrscheinlich erscheint, so wird dies das vollständige Debakel der zu Quersperren Zeiten allmächtigen Partei bedeuten, denn unter der Bezeichnung herrscht maßlose Entrüstung über die durch die christlich-sozialen Schiedsrichteramt verursachte und stetig zunehmende Wohnungsnot.

### Einwanderung, Rückwanderung und Politik.

Wichtiger als viele politische Ereignisse, die zur Zeit in Amerika zu erörtern wären, ist eine kurze historische Angabe über den Rückgang der Einwanderung in diesem Jahre. Die Einwanderung ist nämlich der untrüglichen Gradmesser der "Prosperität" in Amerika. Alle anderen Berichte kann man fälschen, man kann sie drehen und wenden, damit sie das "deutliche", was man dem Publikum einreden will; die Einwanderung dagegen ist das untrügliche Thermometer des amerikanischen Wohlstandes. Mit einer wunderbaren Präzision zeigt die Einwanderungsbewegung, ob das amerikanische "Business" sehr gut, gut, mittelmäßig oder schlecht geht. Und jetzt geht es mittelmäßig, mäßig und die Handelsnachrichten sind sehr trüblich. Wenn die Einwanderung stark ist, dann bringen die hiesigen Blätter täglich Artikel über den Bekanntheit der Reisenden und die Zeitungen machen dazu einige Worte auf Kosten des alten Europa, von dem sie schreiben, daß es "demütig und unbefriedigt" sein werde. Man wolle die "europäische Hilfe" dann als Jagdrevier für die beiden Kaiser von Deutschland und Russland sowie für Mr. Roosevelt reservieren u. d. m. Jetzt ist es nicht geworden, und die Nachrichten über den Rückgang der Einwanderung erscheinen in keinem Lande in einer vorzüglichen Stelle der Zeitung.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.

### Deutschland und Amerika.

Berlin, 15. Juli. — In deutschen Regierungskreisen hat die Mobilisierung des anglo-japanischen Vertrages keine Ueberraschung hervorgerufen. Man erkennt an, daß dies die Folge der veränderten Lage im fernem Osten ist. Es wird darauf hingewiesen, daß die Lage sich seit dem russisch-japanischen Kriege gänzlich verändert hat, und daß jetzt keine Gefahr mehr vorhanden ist, daß Beziehungen zwischen England und Japan oder Japan und Amerika entstehen könnten. Der einzige kritische Punkt ist gegenwärtig die russisch-chinesische Beziehung. Japan wird wahrscheinlich einen Friedensvertrag mit den Vereinigten Staaten abschließen. Zum ersten Mal brach am Samstag das deutsche Auswärtige Amt sein Schweigen betreffs eines Vertrages zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten. Ein Vertreter der Regierung erklärte, daß aller Wahrscheinlichkeit nach ein solcher Vertrag zustande kommen werde, allerdings nicht mehr gleichzeitig mit den Verträgen mit England und Frankreich. Die deutsche Presse spricht die Ansicht aus, daß Großbritannien einen großen diplomatischen Sieg erlitten hat, indem es Japan veranlaßt, eine Schwächung des Bündnisses zuzugestehen.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.

### Katholischer Bischof von Regina.

Katholischer Bischof von Regina. Am 14. Juli trat im erzbischöflichen Palais in St. Boniface, Man., aus Rom die Nachricht ein, daß der Papst den biederigen Rektor der Laual Universität zu Quebec, Hr. C. G. Mathieu, zum ersten Bischof für die Diözese Regina ernannt habe. Der neue Kirchenfürst, der am 24. Dezember 1853 zu Quebec geboren wurde, begann seine Studien am Seminar zu Quebec und an der Laual Universität, auf der er 1878 zum Doktor der Theologie promoviert wurde. Am 2. Juni 1878 durch Kardinal Laflamme zum Bischof ernannt, wurde der junge Kirchenfürst zu gleicher Zeit zum Professor der Philosophie an der Laual Universität ernannt. 1882 wurde er in Rom zum Doktor der Philosophie und Theologie an der St. Thomas Akademie ernannt, an wo er 1883 nach Quebec zurückkehrte, um seine früheren Pflichten wieder aufzunehmen. Nachdem er 1889 zum Magister Artium promoviert war, wurde er 1890 zum Rektor der Laual Universität ernannt. Papst Leo XIII. verlieh ihm 1902 den Titel eines Apostolischen Protonotars. Schon im Jahre 1901, bei Gelegenheit des Besuches des heiligen Königs George V. in Canada, wurde er zum C. M. G. (Companion des Ordens von St. Michael und St. George) ernannt und später zum Ritter der französischen Ehrenlegion.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.

### Im hohen Norden.

Eine der gefährlichsten Grenzverletzungen ist seit kurzem durch die chinesische Regierung unternommen worden; eine Anzahl ihrer Kundmesser ist unter Leitung des bevollmächtigten Geologen Noel Ogilvie in Begleitung von Indianern von Vancouver nach den Norden aufgebrochen, um die Feststellung der Grenze zwischen dem amerikanischen Alaska und den canadischen Yukon-Territorien nach Möglichkeit herbeizuführen. Calico soll die Grenze von einem Punkte inlands der Yukon bis zum Punkt 111. Rangangrad definitiv feststellen eine schwierige Aufgabe, denn der Rand von der Art bis zum Höhe des 5950 Meter hohen Gletscheres ist über vierzig englische Meilen lang und geht auf dem großen Alaskan-Gletscher entlang immer bergan über Eisfelder; er wird die Ausdauer der Leute auf eine harte Probe stellen. Die Vermessungs-Gesellschaft wird sich in kleinere Parteien teilen und einander geistlich die zahlreichen gefährlichen Spalten in dem Gletscher passieren; da es in dieser Region kein Wasser gibt, so werden eine Anzahl Geologen mitgeführt werden.

### Artillerie gegen Unkraut.

Artillerie gegen Unkraut. Militärische Geschütze sind nun zum ersten Mal in Kanada zur Bekämpfung von Unkraut eingesetzt worden. Die Artillerie wird in der Provinz Alberta eingesetzt, um die Unkrautplagen zu bekämpfen, die durch die Einwanderung von Vieh verursacht wurden. Die Artillerie wird in der Provinz Alberta eingesetzt, um die Unkrautplagen zu bekämpfen, die durch die Einwanderung von Vieh verursacht wurden.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.

### Wahlrecht über den neuen Welt-Vertrag.

Berlin, 11. Juli. — Die deutsche Presse behauptet sich angelegentlich mit dem Welt-Vertrag, dessen Gründung von den in Brüssel tagenden Stahlmagnaten beschlossen worden ist. Doch der Vertrag zu Stande kommen wird, gilt als sicher, trotzdem von den Vertretern der Arbeiterbewegung demotiviert wird, daß ein die ganze Welt umfassendes Stahl-Vertrag der Eisen- und Stahlindustrien geplant ist. Die als Organ der Arbeiterbewegung angesehenen, ist infolgedessen diesem "Reaktionären" verächtlich, daß von den Amerikanern der Monarchie ein vollständig ausgearbeiteter Plan zur Schaffung eines internationalen Vertrags vorgelegt worden ist, durch den die Produktion und die Preise in allen Ländern reguliert werden sollen.



Hr. C. G. Mathieu, Katholischer Bischof von Regina.